

DWS Investment GmbH

# DeAM-Fonds WOP 2

Jahresbericht 2022



Investors for a new now

# DeAM-Fonds WOP 2

# Inhalt

Jahresbericht 2022  
vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht  
DeAM-Fonds WOP 2

18 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird

die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darü-

ber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben denn **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

---

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DeAM-Fonds WOP 2 (<https://www.dws.de/n-a-noch-keine-zuordnung/de0003429221-deam-fonds-wop-2/>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DeAM-Fonds WOP 2

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds investiert vorwiegend in Schuldverschreibungen. Dabei hat der Fonds die Möglichkeit, in Schuldverschreibungen diverser öffentlicher Aussteller mehr als 35% des verwalteten Vermögens anzulegen. Aktien können beige-mischt werden. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem schwierigen Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr 2022 einen Wert-rückgang von 9,7% je Anteil (nach BVI-Methode; in EUR).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Innerhalb des Rentenportefeuilles legte das Management neben Emissionen aus den europäischen Kernmärkten, wie z.B. Deutschland und Frankreich, vor allem in Zinspapiere aus den Euro-Peripherieländern (z.B. Spanien) an.

Auf der Aktienseite richtete das Management den Anlagefokus auf Titel aus den europäischen Kernmärkten, vor allem aus Frankreich und Deutschland.

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Finanzmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach

knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession.

Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Die Kurse an den internationalen Aktienbörsen gaben im Berichtszeitraum per Saldo deutlich nach. Beeinträchtigend wirkten insbesondere die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer Sanktionen gegen Russland, der zunehmende Inflationsdruck; vor allem aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne vor allem bei

Futures und Aktien. Dem standen realisierte Verluste bei Renten gegenüber.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

# Jahresbericht

## DeAM-Fonds WOP 2

### Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	6.363.749,51	4,05
Dauerhafte Konsumgüter	5.109.716,71	3,25
Grundstoffe	4.780.550,04	3,04
Informationstechnologie	4.582.276,95	2,92
Industrien	4.232.232,11	2,69
Gesundheitswesen	3.598.070,64	2,29
Energie	2.761.198,15	1,76
Hauptverbrauchsgüter	2.216.230,76	1,41
Versorger	1.925.231,87	1,23
Kommunikationsdienste	1.156.189,16	0,74
<b>Summe Aktien:</b>	<b>36.725.445,90</b>	<b>23,38</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Zentralregierungen	51.293.794,48	32,64
Institute	15.155.200,30	9,64
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	11.194.627,20	7,13
Unternehmen	7.916.646,49	5,04
Sonstige öffentliche Stellen	4.537.050,79	2,89
Regionalregierungen	1.726.242,16	1,10
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>91.823.561,42</b>	<b>58,44</b>
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>8.692.684,00</b>	<b>5,53</b>
<b>4. Derivate</b>	<b>1.317.416,89</b>	<b>0,84</b>
<b>5. Bankguthaben</b>	<b>18.227.042,34</b>	<b>11,60</b>
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>393.381,89</b>	<b>0,25</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-65.651,73</b>	<b>-0,04</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>157.113.880,71</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DeAM-Fonds WOP 2

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>128.549.007,32</b>	<b>81,82</b>	
<b>Aktien</b>								
Holcim (CH0012214059) .....	Stück	7.791		518	CHF	48,0000	380.203,33	0,24
Nestlé Reg. (CH0038863350) .....	Stück	1.618			CHF	107,8000	177.328,59	0,11
Novartis Reg. (CH0012005267) .....	Stück	4.237		281	CHF	84,3800	363.479,12	0,23
Novo-Nordisk B (DK0060534915) .....	Stück	2.615	2.789	174	DKK	945,3000	332.442,52	0,21
AEGON (NL0000303709) .....	Stück	109.966	61.578	7.299	EUR	4,7670	524.207,92	0,33
Air Liquide (FR0000120073) .....	Stück	6.073	874	402	EUR	134,0000	813.782,00	0,52
Allianz (DE0008404005) .....	Stück	6.799	450	2.443	EUR	201,5000	1.369.998,50	0,87
ASML Holding (NL0010273215) .....	Stück	4.615	240	306	EUR	507,9000	2.343.958,50	1,49
AXA (FR0000120628) .....	Stück	36.084	2.687	19.200	EUR	26,2900	948.648,36	0,60
Banco Santander Reg. (ES0113900J37) .....	Stück	218.966	11.350	14.531	EUR	2,8020	613.542,73	0,39
BASF Reg. (DE000BASF111) .....	Stück	7.113	887	11.146	EUR	46,5350	331.003,46	0,21
BNP Paribas (FR0000131104) .....	Stück	12.819	1.044	8.676	EUR	53,6300	687.482,97	0,44
Bureau Veritas (FR0006174348) .....	Stück	12.490	1.210	12.402	EUR	24,7900	309.627,10	0,20
Capgemini (FR0000125338) .....	Stück	2.457	188	1.406	EUR	156,4500	384.397,65	0,24
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007) .....	Stück	7.910	410	526	EUR	45,9650	363.583,15	0,23
Credit Agricole (FR0000045072) .....	Stück	30.700	23.142	19.065	EUR	9,8530	302.487,10	0,19
Deutsche Post Reg. (DE0005552004) .....	Stück	18.827	976	1.250	EUR	35,2700	664.028,29	0,42
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508) .....	Stück	61.670	4.344	27.695	EUR	18,7480	1.156.189,16	0,74
EDP Renovaveis (ES0127797019) .....	Stück	14.694		976	EUR	20,8200	305.929,08	0,19
ENEL (IT0003128367) .....	Stück	105.619	5.475	7.011	EUR	5,0780	536.333,28	0,34
EssilorLuxottica (FR0000121667) .....	Stück	5.230	272	347	EUR	170,0000	889.100,00	0,57
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013) .....	Stück	9.380			EUR	17,9100	167.995,80	0,11
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644) .....	Stück	9.009	467	599	EUR	49,7450	448.152,71	0,29
Iberdrola (new) (ES0144580Y14) .....	Stück	38.337	1.988	2.545	EUR	11,0100	422.090,37	0,27
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004) .....	Stück	13.934	1.216	11.072	EUR	28,5400	397.676,36	0,25
ING Groep (NL0011821202) .....	Stück	95.600	51.546	23.740	EUR	11,4460	1.094.237,60	0,70
Kering (FR0000121485) .....	Stück	485			EUR	479,5500	232.581,75	0,15
Kerry Group (IE0004906560) .....	Stück	4.909	5.234	325	EUR	83,0000	407.447,00	0,26
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037) .....	Stück	11.005	11.005		EUR	27,1150	298.400,58	0,19
Linde (IE00BZ12WP82) .....	Stück	7.652	397	510	EUR	305,6500	2.338.833,80	1,49
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014) .....	Stück	3.325	173	222	EUR	689,7000	2.293.252,50	1,46
Mercedes-Benz Group (DE0007100000) .....	Stück	9.784	507	651	EUR	61,4700	601.422,48	0,38
Merck (DE0006599905) .....	Stück	2.542	2.542		EUR	181,3000	460.864,60	0,29
Prosus (NL0013654783) .....	Stück	9.670	501	643	EUR	64,8300	626.906,10	0,40
Rexel (FR0010451203) .....	Stück	16.215			EUR	18,6500	302.409,75	0,19
Sanofi (FR0000120578) .....	Stück	17.155	24.386	24.815	EUR	90,4800	1.552.184,40	0,99
SAP (DE0007164600) .....	Stück	8.678	629	4.258	EUR	96,2300	835.083,94	0,53
Schneider Electric (FR0000121972) .....	Stück	5.955	407	2.423	EUR	132,2400	787.489,20	0,50
Siemens Reg. (DE0007236101) .....	Stück	7.735	543	3.430	EUR	129,4400	1.001.218,40	0,64
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406) .....	Stück	9.588	497	638	EUR	34,8400	334.045,92	0,21
Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014) .....	Stück	13.923			EUR	17,2850	240.659,06	0,15
Stellantis (NL00150001Q9) .....	Stück	28.240	2.564	24.502	EUR	13,3600	377.286,40	0,24
STMicroelectronics (NL0000226223) .....	Stück	9.610	926	9.429	EUR	33,0950	318.042,95	0,20
Teamviewer (DE000A2YN900) .....	Stück	8.818			EUR	11,8850	104.801,93	0,07
Téléperformance (FR0000051807) .....	Stück	822			EUR	223,7000	183.881,40	0,12
TotalEnergies (FR0000120271) .....	Stück	33.077	1.715	2.195	EUR	59,1000	1.954.850,70	1,24
Unilever (GB00B10RZP78) .....	Stück	12.824	665	852	EUR	47,2750	606.254,60	0,39
Veolia Environnement (FR0000124141) .....	Stück	17.451	18.610	1.159	EUR	24,0800	420.220,08	0,27
VINCI (FR0000125486) .....	Stück	6.626	343	439	EUR	93,5700	619.994,82	0,39
Volkswagen Pref. (DE0007664039) .....	Stück	3.121	209	1.183	EUR	116,3800	363.221,98	0,23
Anglo American (GB00B1XZS820) .....	Stück	11.378	1.014	755	GBP	32,2750	414.685,73	0,26
Compass Group (GB00BD6K4575) .....	Stück	28.279	1.466	1.877	GBP	19,2600	615.045,50	0,39
HSBC Holdings (GB0005405286) .....	Stück	71.865	5.774	46.922	GBP	5,1735	419.844,82	0,27
Shell (GB00BP6MXD84) .....	Stück	30.535	32.333	1.798	GBP	23,3850	806.347,45	0,51
Tate & Lyle (GB00BP92CJ43) .....	Stück	34.550	34.550		GBP	7,1420	278.647,28	0,18
Swedbank (SE0000242455) .....	Stück	25.171	1.305	1.670	SEK	178,3500	403.299,51	0,26
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656) .....	Stück	35.912			SEK	61,4700	198.315,62	0,13
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
1,0000 % ABN AMRO Bank 16/13.04.31 MTN PF (XS1394791492) .....	EUR	1.300		500	%	83,9350	1.091.155,00	0,69
0,6000 % ABN AMRO Bank 20/15.01.27 MTN (XS2102283061) .....	EUR	900			%	88,1700	793.530,00	0,51

## DeAM-Fonds WOP 2

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,2500 % AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR	850			% 96,4170	819.544,50	0,52
0,6250 % Arountown 19/09.07.25 MTN (XS2023872174)	EUR	900			% 77,9220	701.298,00	0,45
0,7500 % Austria 18/20.02.28 MTN (AT0000A1ZGE4)	EUR	1.700		96	% 90,0410	1.530.697,00	0,97
0,8000 % Belgium 14/22.06.25 S.74 (BE0000334434)	EUR	2.100		156	% 95,6120	2.007.852,00	1,28
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 22/15.02.32 (DE0001102580)	EUR	4.275	4.625	350	% 79,9720	3.418.901,37	2,18
0,6250 % Carlsberg Breweries 20/09.03.30 MTN (XS2133071774)	EUR	360			% 79,5620	286.423,20	0,18
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 20/15.08.30 (DE0001102507)	EUR	4.700	5.005	305	% 83,2190	3.911.293,00	2,49
0,2000 % European Investment Bank 18/15.07.24 MTN (XS1881014374)	EUR	1.404			% 95,8260	1.345.397,04	0,86
0,4000 % European Union 21/04.02.37 S.NGEN (EU000A3K4C42)	EUR	1.815		100	% 67,7480	1.229.626,20	0,78
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1)	EUR	1.150		60	% 77,3420	889.433,00	0,57
0,5000 % Finland 16/15.04.26 (FI4000197959)	EUR	1.150		79	% 93,3620	1.073.663,00	0,68
0,0000 % France 18/25.03.24 (FR0013344751)	EUR	1.700		147	% 96,6410	1.642.897,00	1,05
1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24 (FR0011962398)	EUR	1.310			% 98,0550	1.284.520,50	0,82
0,5000 % France O.A.T. 15/25.05.25 (FR0012517027)	EUR	3.786			% 94,7750	3.588.181,50	2,28
0,0000 % Germany 19/15.08.29 (DE0001102473)	EUR	5.900	1.061	425	% 85,1670	5.024.853,00	3,20
0,0000 % Germany 20/15.05.35 (DE0001102515)	EUR	2.255		100	% 72,9530	1.645.385,61	1,05
0,0000 % Germany 21/15.08.31 (DE0001102564)	EUR	4.750	5.056	306	% 81,0940	3.851.965,00	2,45
0,2500 % Goldman Sachs Group 21/26.01.28 MTN (XS2292954893)	EUR	1.260			% 82,0340	1.033.628,40	0,66
0,7500 % Heimstaden Bostad Treasury 21/06.09.29 MTN (XS2384269366)	EUR	1.400			% 67,2360	941.304,00	0,60
0,0000 % Hessen 20/10.03.25 S.2001 LSA (DE000A1RQDR4)	EUR	1.844		100	% 93,6140	1.726.242,16	1,10
1,6250 % Holding d'Infrastructures Transp. 17/27.11.27 MTN (FR0013298676)	EUR	1.500			% 86,8660	1.302.990,00	0,83
1,7500 % Indonesia 18/24.04.25 (XS1810775145)	EUR	1.101			% 95,7560	1.054.273,56	0,67
0,9000 % Ireland 18/15.05.28 (IE00BDHDP444)	EUR	5.400		537	% 90,6240	4.893.696,00	3,11
1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895)	EUR	3.500		235	% 89,7890	3.142.615,00	2,00
0,3500 % Ireland 22/18.10.32 (IE00BMD03L28)	EUR	2.200	2.300	100	% 77,6870	1.709.114,00	1,09
1,2500 % ISS Finance 20/07.07.25 MTN (XS2199343513)	EUR	520			% 93,9080	488.321,60	0,31
0,6250 % KfW 15/15.01.25 (DE000A11QTD2)	EUR	880			% 95,5330	840.690,40	0,54
0,3750 % KfW 15/23.04.30 MTN (DE000A11QTF7)	EUR	2.125		150	% 82,6570	1.756.461,25	1,12
1,7500 % Liberty Mutual Fin. Europe 17/27.03.24 Reg S (XS1586337872)	EUR	270			% 97,4250	263.047,50	0,17
1,6250 % Logicor Financing 19/15.07.27 MTN (XS2027364327)	EUR	1.220			% 81,3430	992.384,60	0,63
1,5000 % Naturgy Finance 18/29.01.28 MTN (XS1755428502)	EUR	1.100			% 88,9250	978.175,00	0,62
1,1250 % Norsk Hydro 19/11.04.25 (XS1974922442)	EUR	1.213		100	% 93,4790	1.133.900,27	0,72
1,1250 % Orange 19/15.07.24 MTN (FR0013396512)	EUR	600			% 97,2520	583.512,00	0,37
2,1250 % Portugal 18/17.10.28 (PTOTEV0E0018)	EUR	3.000		324	% 95,4950	2.864.850,00	1,82
1,2070 % Prosus 22/19.01.26 Reg S (XS2430287529)	EUR	420	420		% 90,0690	378.289,80	0,24
0,6250 % PSA Banque France 19/21.06.24 (XS2015267953)	EUR	510			% 95,6410	487.769,10	0,31
0,5000 % RELX Finance 20/10.03.28 (XS2126161764)	EUR	340			% 84,6260	287.728,40	0,18
1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651)	EUR	600			% 97,3040	583.824,00	0,37
0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701)	EUR	1.400			% 89,3300	1.250.620,00	0,80
1,6000 % Spain 15/30.04.25 (ES0000012621)	EUR	1.950		102	% 97,1890	1.895.185,50	1,21
1,4500 % Spain 17/31.10.27 (ES0000012A89)	EUR	2.450		165	% 92,6720	2.270.464,00	1,45
0,6000 % Spain 19/31.10.29 (ES0000012F43)	EUR	2.200		143	% 84,1250	1.850.750,00	1,18
0,1250 % Thermo Fisher Scientific 19/01.03.25 (XS2058556296)	EUR	545			% 93,2500	508.212,50	0,32
0,5000 % Thermo Fisher Scientific 19/01.03.28 (XS2058556536)	EUR	1.250			% 85,8860	1.073.575,00	0,68
1,5000 % UBS Group 16/30.11.24 (CH0341440334)	EUR	910			% 97,3340	885.739,40	0,56
0,6250 % UniCredit Bank Austria 19/20.03.29 PF S.495 (AT000B049754)	EUR	700			% 85,1280	595.896,00	0,38
0,3750 % Vonovia 21/16.09.27 MTN (DE000A3E5MG8)	EUR	800			% 82,1590	657.272,00	0,42
2,1250 % Walgreens Boots Alliance 14/20.11.26 (XS1138360166)	EUR	1.050			% 92,7650	974.032,50	0,62
1,3320 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.28 (XS2054210252)	EUR	1.400			% 81,1740	1.136.436,00	0,72
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
1,7500 % Austria 13/20.10.23 (AT0000A105W3)	EUR	1.524			% 99,2250	1.512.189,00	0,96
0,8750 % Banco de Sabadell 17/05.03.23 MTN (XS1731105612)	EUR	1.300			% 99,7340	1.296.542,00	0,83

## DeAM-Fonds WOP 2

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,8750 % Barclays 16/08.12.23 MTN (XS1531174388) . . .	EUR	1.155			% 99,1080	1.144.697,40	0,73
1,0000 % Renault 17/08.03.23 MTN (FR0013240835) . .	EUR	1.350			% 99,3230	1.340.860,50	0,85
1,1250 % Ryanair 17/15.08.23 MTN (XS1565699763) . . .	EUR	1.374			% 98,8980	1.358.858,52	0,86
0,3500 % Spain 18/30.07.23 (ES0000012B62) . . . . .	EUR	2.200		254	% 98,8510	2.174.722,00	1,38
0,7500 % Volkswagen Bank 17/15.06.23 MTN (XS1734548487) . . . . .	EUR	1.210			% 99,0700	1.198.747,00	0,76
1,1250 % Volkswagen Int. Finance 17/02.10.23 (XS1586555861) . . . . .	EUR	1.000			% 98,5740	985.740,00	0,63
0,1250 % Great Britain Treasury 20/31.01.23 (GB00BL68HG94) . . . . .	GBP	1.210	1.210		% 99,8050	1.363.718,03	0,87
1,2500 % KfW 19/28.08.23 MTN (XS2046690827) . . . . .	NOK	29.500	3.020	2.800	% 98,7060	2.769.871,11	1,76
<b>Investmentanteile</b>						<b>8.692.684,00</b>	<b>5,53</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>8.692.684,00</b>	<b>5,53</b>
DWS Invest Euro Corporate Bonds FC (LU0300357802) (0,600%) . . . . .	Stück	57.200		4.853	EUR 151,9700	8.692.684,00	5,53
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>137.241.691,32</b>	<b>87,35</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>465.347,95</b>	<b>0,30</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 MAR 23 (EURX) EUR . . . . .	Stück	-3.140				465.347,95	0,30
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>816.539,96</b>	<b>0,52</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL MAR 23 (EURX) . . . . .	EUR	-1.800				59.760,00	0,04
EURO-BUND MAR 23 (EURX) . . . . .	EUR	-7.600				590.579,96	0,38
EURO-OAT MAR 23 (EURX) . . . . .	EUR	-2.000				166.200,00	0,11
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>35.528,98</b>	<b>0,02</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
GBP/EUR 1,60 Mio. . . . .						35.528,98	0,02
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>18.227.042,34</b>	<b>11,60</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>18.227.042,34</b>	<b>11,60</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben . . . . .	EUR	17.288.497,96			% 100	17.288.497,96	11,00
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen . . . . .	EUR	377.237,46			% 100	377.237,46	0,24
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken . . . . .	CHF	448.752,04			% 100	456.234,28	0,29
Britische Pfund . . . . .	GBP	6.447,40			% 100	7.280,67	0,00
Japanische Yen . . . . .	JPY	1.993,00			% 100	14,16	0,00
US Dollar . . . . .	USD	104.172,48			% 100	97.777,81	0,06
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>393.381,89</b>	<b>0,25</b>
Zinsansprüche . . . . .	EUR	337.551,06			% 100	337.551,06	0,21
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche . . . . .	EUR	50.563,32			% 100	50.563,32	0,03
Quellensteueransprüche . . . . .	EUR	5.267,51			% 100	5.267,51	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-65.651,73</b>	<b>-0,04</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen . . . . .	EUR	-65.651,73			% 100	-65.651,73	-0,04
<b>Fondsvermögen</b>						<b>157.113.880,71</b>	<b>100,00</b>

## DeAM-Fonds WOP 2

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Anteilwert						132,69	
Umlaufende Anteile						1.184.103,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Schweizer Franken	CHF	0,983600	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	= EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	= EUR	1

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>				<b>Aktien</b>			
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	41	830	Iberdrola Right (ES06445809N8)	Stück	40.882	40.882
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück		8.274				
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück		4.964				
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	272	5.581				
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück	912	912				
Grifols (ES0171996087)	Stück	12.965	12.965				
Iberdrola Right (ES0644580906)	Stück	40.882	40.882				
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	921	18.945				Volumen in 1.000
Shell (GB00B03MLX29)	Stück	1.235	25.406				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				<b>Terminkontrakte</b>			
0,0000 % France 18/25.11.29 (FR0013451507)	EUR		5.650	<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>			
0,0000 % France 19/25.11.30 (FR0013516549)	EUR		3.508	Gekaufte Kontrakte:			
0,0000 % France 22/25.05.32 (FR0014007L00)	EUR	2.875	2.875	(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)			
0,0000 % Frankreich 20/25.11.31 (FR0014002WK3)	EUR		2.778	Verkaufte Kontrakte:			
				(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)			
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>				<b>Zinsterminkontrakte</b>			
1,5000 % American International Group 16/16.08.23 (XS1405781425)	EUR		1.210	Verkaufte Kontrakte:			
0,4260 % Credit Suisse (London Branch) 20/18.05.22 MTN (XS2176687270)	EUR		1.772	(Basiswerte: EURO-BOBL DEC 22, EURO-BOBL JUN 22, EURO-BOBL SEP 22, EURO-BUND DEC 22, EURO-BUND JUN 22, EURO-BUND MAR 22, EURO-BUND SEP 22, EURO-OAT DEC 22, EURO-OAT JUN 22, EURO-OAT SEP 22, EURO-SCHATZ DEC 22, EURO-SCHATZ MAR 23, EURO-SCHATZ SEP 22)			
1,8750 % Deutsche Bank 19/14.02.22 MTN (DE000DL19UR8)	EUR		1.300	<b>Devisenterminkontrakte</b>			
1,4500 % Italy B.T.P. 15/15.09.22 (IT0005135840)	EUR		2.052	<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>			
0,5000 % PSA Banque France 19/12.04.22 MTN (XS1980189028)	EUR		360	GBP/EUR			
0,7500 % Vonovia Finance 18/15.01.24 MTN (DE000A19UR61)	EUR		600	EUR			
				31.027			

## DeAM-Fonds WOP 2

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	367.572,21
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	1.140.584,07
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	17.399,76
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	795.917,04
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	48.845,26
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-55.135,83
7. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-33.879,55
8. Sonstige Erträge .....	EUR	38,25
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>2.281.341,21</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-47.333,34
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-1.116,09
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-862.188,61
3. Verwahrstellenvergütung .....	EUR	-513,90
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten .....	EUR	-9.981,85
davon:		
Prüfungskosten .....	EUR	-9.637,70
Veröffentlichungskosten .....	EUR	-344,15
5. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-10.674,11
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-930.691,81</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **1.350.649,40**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	6.082.235,86
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-5.351.778,12
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>730.457,74</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **2.081.107,14**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-6.756.756,70
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-13.353.990,11

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-20.110.746,81**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-18.029.639,67**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>172.612.804,67</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-1.232.670,00
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	3.593.119,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	16.457.153,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-12.864.033,94
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	170.266,12
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-18.029.639,67
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-6.756.756,70
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-13.353.990,11
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>157.113.880,71</b>

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 26.284.353,70	22,20
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 2.081.107,14	1,75
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR -3.448.501,31	-2,91
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -23.567.082,11	-19,90
<b>III. Gesamtausschüttung .....</b>	<b>EUR 1.349.877,42</b>	<b>1,14</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	157.113.880,71	132,69
2021 .....	172.612.804,67	147,98
2020 .....	196.837.558,05	143,20
2019 .....	194.916.637,62	142,20

## DeAM-Fonds WOP 2

### Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

#### Angaben nach der Derivateverordnung

##### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 13.709.699,90

##### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

UBS AG, London

##### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

###### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% Rex Index - Subindex Aggregate, 30% STOXX Eurozone 50 (Net Return)

###### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	55,047
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	90,564
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	63,228

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 132,69

Umlaufende Anteile: 1.184.103,000

##### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

##### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,54%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DeAM-Fonds WOP 2 keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt vor der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 24.989,72. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 7,59 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4 365 762,39 EUR.

## DeAM-Fonds WOP 2

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

## DeAM-Fonds WOP 2

### Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

### Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DeAM-Fonds WOP 2

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DeAM-Fonds WOP 2 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. April 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Mitglied des Vorstandes  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2021:  
2.071,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2023

**DWS Investment GmbH**  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)